

■ Innovationsdienstleister für das Land Sachsen-Anhalt

Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS)
Telefon: 069 972 6683-18
E-Mail: eip.sachsen-anhalt@ifls.de

■ Innovationsbüro EIP Agrar Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Carola Ketelhodt
Telefon: 04331 9453-114 und -105
E-Mail: eip-agrar@lksh.de

Aufgaben der DVS als Nationale EIP-Vernetzungsstelle

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) begleitet die Aktivitäten zu EIP-Agri auf Bundesebene und steht mit den Bundesländern und der EU-Ebene in Verbindung. Ihre Aufgabe ist es, die Netzwerkpartner zu unterstützen und über EIP-Agri zu informieren. Außerdem bietet sie Veranstaltungen zu Themen an, die für Innovationen im Agrarbereich relevant sind. Über die Website der DVS ist eine Datenbank abrufbar, die über die Projekte der deutschen OGs informiert.

Für Institutionen oder Personen, die im Rahmen von EIP aktiv sind, aktiv werden möchten oder Partner zur Kooperation suchen, stellen die DVS und die Bundesländer Informationen bereit.

Die DVS steht im kontinuierlichen Austausch mit europäischen Institutionen wie der Generaldirektion Landwirtschaft der EU-Kommission und dem EIP-Agri Service Point. Auf EU-Ebene gibt es zusätzlich die EIP-Agri Focus Groups, in denen sich Experten aus verschiedenen Mitgliedsstaaten zu einem bestimmten Thema austauschen.

Kontakt

Möchten Sie mehr erfahren? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website:

www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eip-agri/



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Bettina Rocha

Telefon: 0228 6845-3882
E-Mail: bettina.rocha@ble.de

Natascha Orthen

Telefon: 0228 6845-3268
E-Mail: natascha.orthen@ble.de

Zuständige Verwaltungsbehörde:
Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)



dvs *
Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume



EIP-Agri

Europäische Innovationspartnerschaft
Landwirtschaftliche Produktivität und
Nachhaltigkeit



 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Ziele von EIP-Agri

Die Europäischen Innovationspartnerschaften Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit (EIP-Agri) sind ein neues Instrument in der Gemeinsamen Agrarpolitik.

EIP-Agri soll dazu beitragen, die landwirtschaftliche Produktion bei geringerem Ressourcenverbrauch zu steigern und dadurch nachhaltiger zu machen. Das Ziel ist: „mehr mit weniger zu produzieren“.

Operationelle Gruppen als Keimzellen der Innovation

Landwirtschaftliche Praxis und Forschung sollen innerhalb von EIP besser verzahnt werden, um den Innovationstransfer zu beschleunigen. Hierbei wirkt das Bottom-up-Prinzip: Probleme aus der Praxis werden zusammen mit Partnern aus Beratung, Unternehmen, Vereinen und Verbänden sowie Wissenschaft und Forschung innerhalb von Operationellen Gruppen (OGs) bearbeitet. In den meisten Ländern muss mindestens ein landwirtschaftlicher Betrieb beteiligt sein. Eine OG kann beispielsweise aus Zuchtorganisationen und Landwirten bestehen und das Ziel haben, kleine und lokale Populationen alter Haustierrassen zu erhalten, um die genetische Diversität langfristig zu sichern. Dieses Ziel muss mittels eines konkreten Projekts der OG verfolgt werden.

Umsetzung in Deutschland und den Ländern

EIP-Agri wird über den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert. In Deutschland setzen die Länder die ELER-Verordnung um und bestimmen somit in ihren Richtlinien die Fördervoraussetzungen für EIP-Agri im jeweiligem Bundesland. Interessierte, die eine OG gründen und ein Innovationsprojekt

durchführen möchten, müssen sich in den Ländern meist im Vorfeld des Förderantragsverfahrens mit ihrer Projektidee bewerben. Hierzu rufen die meisten Länder durch sogenannte Interessenbekundungsverfahren auf. Die Länder prüfen dann den Innovationsgehalt der geplanten Projekte, danach erfolgt das eigentliche Antragsverfahren. Grundsätzlich können sowohl das Projekt selbst, als auch die Arbeit der OGs gefördert werden.

Innovationsdienstleister und Vernetzung in den Bundesländern

Die meisten Bundesländer haben eine zentrale Stelle eingerichtet, die im jeweiligen Land die OGs bei der Planung, Umsetzung und Abwicklung ihrer Projektideen unterstützt. Sie übernehmen im Land eine Schnittstellenfunktion zwischen Verwaltung, Verbänden, Forschungseinrichtungen, Agri-Business im weitesten Sinne sowie der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS).

Innovationsdienstleister und Verwaltungsbehörden (Stand 01/2019)

- **EIP-Desk Baden-Württemberg**
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Telefon: 0711 126-2434
E-Mail: eip-agri@mlr.bwl.de
- **Bayerische EIP-Vernetzungsstelle Agrar**
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Dr. Anne Gueydon
Telefon: 089 2182-2509
E-Mail: eip-agri@stmelf.bayern.de

- **Innovationsdienstleister für Brandenburg**
Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH (BB)
Dr. Dieter Simon
Telefon: 030 284 09-330
E-Mail: info@idl-bb.de
- **Hessischer Innovationsdienstleister**
Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS) an der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Telefon: 069 972 6683-11
E-Mail: eip-hessen@ifls.de
- **Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern**
Telefon: 0385 588-6327
E-Mail: d.radtke@lm.mv-regierung.de
- **Netzwerk EIP Agrar & Innovation Niedersachsen**
Telefon: 0511 76 07 26 64
E-Mail: kowalski@nds.de
- **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen**
Telefon: 0211 4566-1413
E-Mail: claudia.leibrock@mulnv.nrw.de
- **Rheinland-Pfälzischer Innovationsdienstleister**
Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS) an der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Telefon: 069 972 6683-11
E-Mail: eip-rlp@ifls.de
- **Sächsische Vernetzungsstelle der EIP-AGRI**
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Telefon: 0351 2612-2109
E-Mail: sylke.ott-wiemann@smul.sachsen.de